

1. Vollmacht zur Vorlage bei der Zulassungsbehörde

Hiermit bevollmächtige ich

Name, Vorname oder Firma (zukünftige Halterin/zukünftiger Halter)	
Geburtsdatum	Telefon (Angabe freiwillig; kann jedoch bei Rückfragen während der Zulassung hilfreich sein)
Anschrift	

Frau/Herrn/Firma **als Bevollmächtigte(n)**

Name, Vorname
Anschrift

das nachstehende Fahrzeug für mich/die vorgenannte Firma zuzulassen und die Fahrzeugpapiere in Empfang zu nehmen:

Hersteller, Typ und Fahrzeug-Ident-Nr. oder zukünftiges (reserviertes) amtliches Kennzeichen des Fahrzeuges
--

2. Wunschkennzeichen

☐ Ich hätte gerne ein Wunschkennzeichen. Wenn möglich, soll das Kennzeichen die Kombination

NE -	oder	GV -
-------------	------	-------------

enthalten. Sollten Sie diesen Wunsch nicht erfüllen können,

- () möchte ich ein Kennzeichen aus der laufenden Serie (ohne Aufpreis)
() liegt es im Ermessen der bevollmächtigten Person/Firma, ein Kennzeichen auszusuchen.

☐ Ich möchte mein bisheriges Kennzeichen

 beibehalten.

3. Einverständniserklärung

Ich erkläre mein Einverständnis, dass der/dem Bevollmächtigten mitgeteilt wird, ob Kraftfahrzeugsteuer- und/oder Gebührenrückstände bestehen, die die Zulassung des Fahrzeuges verhindern.

Ort, Datum	Unterschrift (ggf. Firmenstempel)
------------	--

Bei Zulassung auf Minderjährige:

Einwilligung der Erziehungsberechtigten: Hiermit stimme ich/stimmen wir als gesetzliche Vertreter/Vormund der Fahrzeughalterin/des Fahrzeughalters der Zulassung zu. Die gültigen Ausweise sind beigefügt.

Ort, Datum	Vater <u>und</u> Mutter oder Vormund
------------	---

Hinweis: Erläuterungen sind umseitig abgedruckt

Erläuterungen

1. Vollmacht

Sie können sich bei der Zulassung eines Fahrzeuges durch eine Bevollmächtigte/einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dazu ist es erforderlich, dass Sie umseitig abgedruckte Vollmacht **vollständig ausfüllen und unterschreiben**.

Die Vorlage des **Original**-Personalausweises oder des Reisepasses der Vollmachtgeberin/des Vollmachtgebers **und** der/des Bevollmächtigten ist bei der Zulassungsbehörde erforderlich.

2. Wunschkennzeichen

Gemäß der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr muss die Zulassungsbehörde bei der Zuteilung von Wunschkennzeichen eine zusätzliche Gebühr von **10,20 €** berechnen.

Sollten Sie Ihr Wunschkennzeichen bereits online (unter www.rhein-kreis-neuss.de/wkz) reserviert haben, werden bei der Zulassung für die Reservierung 2,60 €, somit insgesamt **12,80 €** erhoben.

3. Einverständniserklärung

In den Zulassungsbehörden in NRW ist ab dem 01.01.2006 für die Zulassung eines Fahrzeuges Voraussetzung, dass die Halterin/der Halter **keine** Kraftfahrzeugsteuerrückstände hat. Im Fall der Bevollmächtigung setzt die Zulassung eine Einverständniserklärung der künftigen Fahrzeughalterin/des künftigen Fahrzeughalters voraus, nach der die Zulassungsbehörde die bevollmächtigte Person über das Bestehen von Kraftfahrzeugsteuerrückständen informieren darf.

Ein Fahrzeug wird nicht zugelassen, wenn Kraftfahrzeugsteuerrückstände vorhanden sind!
Über die Höhe der eventuell vorhandenen Kraftfahrzeugsteuerrückstände erhält die für die Zulassung bevollmächtigte Person bei der Zulassungsbehörde keine Auskünfte.

4. Lastschrift-Einzugsverfahren

In NRW ist ab dem 01.11.2005 für die Zulassung eines Fahrzeuges zwingend die Teilnahme am Lastschrift-Einzugsverfahren erforderlich.

Ab dem 30.01.2014 ist bei allen Fahrzeugzulassungen ausschließlich das SEPA-Lastschriftmandat nach amtlichem Muster (siehe Seite 3) zu verwenden!

Eventuelle Änderungen Ihrer Bankverbindung teilen Sie bitte dem für den Rhein-Kreis Neuss für die Festsetzung der Kraftfahrzeugsteuer zuständigen **Hauptzollamt Krefeld, - B 23-, Medienstraße 1, 47807 Krefeld** mit.

5. Zulassung auf Minderjährige

Außerdem ist ein gesonderter Vordruck bezüglich der Einwilligung zur Zulassung eines Kraftfahrzeuges auf einen minderjährigen Halter gemäß § 107 BGB auszufüllen [<http://bit.ly/sva-u18>].

SEPA-Lastschriftmandat

An das Hauptzollamt:
Hauptzollamt Krefeld
- B23 -
Medienstraße 1
47807 Krefeld

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Steuerpflichtige/n gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummer mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.

In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Steuerpflichtigen die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.

Zahlungsempfängerin	S07	Bundeskasse Trier, Dasbachstraße 15, 54292 Trier Bundeskasse (ggf. mit Dienstsitz), Adresse		Gläubiger-Identifikationsnummer: DE09ZZZ00000000001
Zahler/in	S01	Vorname und Nachname		
	S02	Straße und Hausnummer		
	S03	Postleitzahl	Ort	
	S04	Land		
Kontoverbindung Zahler/in	S05	IBAN (International Bank Account Number)		
	S06	BIC (Business Identifier Code)	Name der Bank	
Name der Halterin / des Halters	S13	Ort der Unterschrift	Tag Monat Jahr Datum der Unterschrift	Unterschrift Zahler/in
	S24	Vorname und Nachname		
Zulassungsdaten	S25	Amtliches Kennzeichen	Tag Monat Jahr Datum der Zulassung	

Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (**Hinweis:** Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt/Finanzamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters